

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Kulturreiseführer.

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Str. 135, Haus K1
14467 Potsdam
Tel. +49(0)331/20098-0
Fax +49(0)331/20098-50
deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

Das Kulturforum wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

in Kooperation mit:



Adalbert Stifter Verein
Hochstr. 8 • 81669 München
Tel: 089 622 716 35
Fax: 089 489 11 48
schwarz@stifterverein.de
www.stifterverein.de

Das Österreichische Kulturforum Berlin ist die offizielle Kulturvertretung Österreichs in Deutschland und Teil des weltweiten Netzwerkes österreichischer Kulturforen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres. Neben der Realisierung eigener Projekte fungiert das Kulturforum als Schaltstelle bei der Anbahnung und Intensivierung von Kontakten österreichischer Kulturschaffender und Wissenschaftler zu Partnern und Partnerinstitutionen in Deutschland. Im Kulturaustausch mit Deutschland sieht es das Österreichische Kulturforum Berlin als lohnende Aufgabe, das Verständnis für die besonderen Charakteristika der österreichischen Kultur, Lebensart und Kommunikationsformen zu vertiefen. Dem zeitgenössischen künstlerischen Schaffen gilt besonderes Augenmerk.

Österreichisches Kulturforum Berlin
Stauffenbergstraße 1
10785 Berlin
Tel. +49/ 30/ 202 87 114
Fax: +49/ 30/ 229 05 9
www.kulturforumberlin.at

österreichisches kulturforum^{ber}

PODIUMSDISKUSSION

VORTRÄGE

LESUNG

ZEITENWENDE

2014 Das östliche Europa
zwischen Aufbruch
und Abgrund

1914

DAS ÖSTLICHE MITTELEUROPA AM VORABEND DES ERSTEN WELTKRIEGS

Do • 15. Mai 2014 • 19.30 Uhr
Österreichische Botschaft
Stauffenbergstraße 1
10785 Berlin

Mi • 21. Mai 2014 • 19.30 Uhr
Österreichische Botschaft
Stauffenbergstraße 1
10785 Berlin

28. JUNI 1914 – DER ANFANG VOM ENDE DES ALTEN EUROPA

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

österreichisches kulturforum^{ber}

PODIUMSDISKUSSION

DAS ÖSTLICHE MITTELEUROPA AM
VORABEND DES ERSTEN WELTKRIEGS

Do • 15. Mai 2014 • 19.30 Uhr
Österreichische Botschaft Berlin
Stauffenbergstraße 1, 10785 Berlin

VORTRÄGE

LESUNG

28. JUNI 1914 –
DER ANFANG VOM ENDE DES
ALTEN EUROPA

Mi • 21. Mai 2014 • 19.30 Uhr
Österreichische Botschaft Berlin
Stauffenbergstraße 1, 10785 Berlin

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa



Der Flächenbrand des Ersten Weltkrieges veränderte die Länder und Regionen des östlichen Europa besonders nachhaltig. Hundert Jahre nach Kriegsausbruch möchten wir darauf blicken, wo dieser Teil des Kontinents 1914 kulturell stand und welche Entwicklung er nahm.

PODIUMSDISKUSSION

DAS ÖSTLICHE MITTELEUROPA AM VORABEND DES ERSTEN WELTKRIEGS

Do • 15. Mai 2014 • 19.30 Uhr
Österreichische Botschaft Berlin
Stauffenbergstraße 1, 10785 Berlin

Jene Schüsse, die den Großen Krieg auslösten, fielen im Südosten Europas – in einem Landstrich, in dem sich verschiedene Kulturen seit jeher überlappen. Die scheinbar zwangsläufige Kettenreaktion zerstörte einen ganzen Kontinent auf einem kulturellen Höhepunkt. In dieser Veranstaltung wollen wir unseren Blick auf den kulturellen Stand des östlichen Europa am Vorabend des Krieges richten. Wie hingen die Literatur- und Kunstszene der Metropolen Mittel- und Ostmitteleuropas zusammen? Lassen sich Gemeinsamkeiten in der Architektur finden? Wie kommunizierte man, wie erfuhr man voneinander und wie fuhr man über den Kontinent? Auf der Suche nach Antworten auf solche und ähnliche Fragen hoffen wir herauszufinden, wo dieser Teil Europas zu Beginn der Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts stand.

Begrüßung
Auf dem Podium diskutieren

- Prof. Dr. Hannes Grandits, Humboldt-Universität Berlin
Prof. PhDr. Jörg Krappmann, Palacký-Universität Olmütz/ Olomouc
PD Dr. Heidemarie Uhl, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Moderation: Dr. Jennifer Schevardo, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

VORTRÄGE LESUNG

28. JUNI 1914 – DER ANFANG VOM ENDE DES ALTEN EUROPA

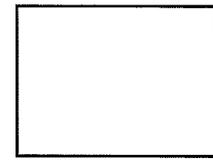
Mi • 21. Mai 2014 • 19.30 Uhr
Österreichische Botschaft Berlin
Stauffenbergstraße 1, 10785 Berlin

Auslösendes Moment des Ersten Weltkriegs waren die Konflikte zwischen den Völkern und Staaten in Südosteuropa. Bosnien-Herzegowina war 1878 von Österreich-Ungarn besetzt und 1908 annektiert worden, alles unter dem Vorwand der Wahrung des Mächtegleichgewichts. Das über Jahrhunderte dem Osmanischen Reich angehörende und vernachlässigte Land erlebte während der Zugehörigkeit zur Doppelmonarchie eine außergewöhnliche Entwicklung.

Bei dieser Veranstaltung wollen wir unser Augenmerk auf Sarajewo richten, das mit dem 28. Juni 1914 Eingang in die Weltgeschichte fand. Wir werden uns der bosnischen Hauptstadt historisch und literarisch annähern und versuchen, uns die Bedeutung des Ortes wie auch des Landes am Vorabend und zu Beginn des Krieges zu erschließen. Dabei werden wir auch einen Blick auf die Deutsch(sprachigen) der Region werfen.

- Dr. Jozo Džambo, Adalbert Stifter Verein München Sarajewo am Vorabend des Ersten Weltkriegs
Dr. Gerhard Dienes, Universalmuseum Joanneum Graz Sarajewo. 28. Juni 1914. Das Attentat und die Tage danach im Spiegel der Literatur
Dr. Janko Ferik, Graz, liest aus seinem neuen Buch »Der Kaiser schickt Soldaten aus« (Graz, Styria 2014)

Abbildungen
Vorderseite: Čaršija in Sarajewo. Ölbild von Ludwig Hesshaimer, 1910. Aus ders.: Miniaturen aus der Monarchie. Ein k. u. k. Offizier erzählt mit dem Zeichenstift, Wien 1992, S. 55
Antwortkarte: Franz Ferdinand mit Gattin und Begleitung im Automobil vor dem Attentat in Sarajewo, 28.6.1914 (Foto: Jaroslav Bruner-Dvořák)



Österreichisches Kulturforum Berlin
Stauffenbergstraße 1
10785 Berlin

Tel. +49(0)30/20287-114
E-Mail: berlin-kf@bmeia.gv.at

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 10. und 16. Mai 2014.

Zu der Veranstaltung

Das östliche Mitteleuropa am Vorabend des Ersten Weltkriegs

Do • 15. Mai 2014 • 19.30 Uhr

komme ich gern. []

28. Juni 1914 – Der Anfang vom Ende des alten Europa

Mi • 21. Mai 2014 • 19.30 Uhr

komme ich gern. []

Ich komme in Begleitung von.....

Name..... Vorname.....

Adresse.....

Datum..... Unterschrift.....